

# Neu-Braunfelser Zeitung.

Herausgegeben und redigirt vor Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 20.

Freitag, den 2. Februar 1872.

Nummer 11.

Notiz

Aboonement auf die N. B. Zeitung

von No. bis No.

für Herrn

Der Flatbootmann.

Amerikanische Erzählung  
von  
Friedrich Wessäder;

—

[Fortsetzung.]

Das Boot war indessen ganz nah und war zum Hintertheil des nur mit der Strömung niederleitenden Flatboats gekommen, um mit den an Bord Stehenden bequemer reden zu können.

"Mr. Poldridge," sagte da der Weise, der am Steuer saß, "ich habe etwas mit Ihnen zu sprechen — werfen Sie uns einmal ein Tuch unter, daß ich an Bord kommen kann."

"Doch mir leid," sagte der Händler aber ruhig, "ich bin heut Abend nicht mehr zu Hause — Wenn Sie was von mir wollen, sein Sie so gut und kommen Sie am Tag wieder."

"Unsinn," rief der Andere ärgerlich, "Sie sind in der Zeit zwanzig Miles den Strom hinab."

"Mit Gottes Hilfe, ja," erwiderte der Händler, "aber bei Nacht und Nebel läßt man nicht gern fremde Menschen an Bord, — Aber ich bin kein Fremder," rief der Mann wieder, "mein Name ist Hoof — Ich bin der Aufseher der Plantation, an der Sie die heute Abend gelegen haben."

"So —" sagte der Yankee trocken, "wäre mit dann sehr angenehm, Ihnen noch Adieu sagen zu können, denn heut Abend habt ich das wirklich schamhaft vergessen."

Der Aufseher bis die Zähne zusammen; seine Leute hatten die Nader eingenommen und trieben, dicht hinter dem Boote, mit ihm stromab.

"Mr. Poldridge," sagte der Aufseher da mit einer Stimme, "ich fürchte, Sie spielen ein gefährliches Spiel. Sie haben eine entstehende Sklavin an Bord und wollen sie verheimlichen. Wissen Sie, daß nach unseren Gesetzen Zuchthausstrafe darauf steht?"

"Entstehende Sklavin?" wiederholte der Händler, doch etwas verdutzt, "Unsinn, Mann — fahrt zu Hause und legt Euch zu Bett, und kommt mir hier nicht mit Euren Klauen. Ich habe Niemand an Bord und heut' Euch keine Nede mehr."

"Das wollen wir sehen," rief da der Aufseher, bei dem der Zorn die Oberhand gewann, Sie müssen mich an Bord lassen, mich selber zu überzeugen, Sie dürfen mir das nicht weigern."

Darf ich nicht, ob? lächelte der Yankee. Da kommt jedes Boot angefahren kommen und in sicherer Nacht an Bord wollen, nach entlaufenen Nigern zu sein. So schreist der Mississippi nicht, das zu rösten, und von müssen ist nun hier gar keine Nede.

Der Aufseher schwieg; plötzlich aber rief er seinen Leuten zu, die Nader wieder auszufüllen. Mit ein paar Nuderschlägen war das Boot an der Seite des Flatboots und der Aufseher erhob sich, den Rand desselben zu fassen.

"Ja, dann brauche ich freilich die Büchse nicht mehr — das hätte ich früher wissen sollen."

Tom — reich' mir meine Büchse heraus!

rief da der alte Mann mit donnernder Stimme über Deck, und der erste der seinen Kopf bei mir, gegen meinen Beifall, an Bord zeigt, kann sich auch darauf verlassen, daß ich ihm das Mondlicht hindurch seinen losse.

Wetter noch einmal, ich will doch sehen, wer Herr auf der alten Susy ist, Ihr oder ich.

In wenigen Augenblicken kam einer der Leute mit der Büchse angeprungen und Mr. Hoof wagte nicht dem Verbote zu trotzen, der alte Mann hätte auch seine Drohung erfüllt, und sein Gerichtshof der ganzen Welt ihm das Schuldig befunden.

Mit einem gesetzlosen Fluch stieß der Aufseher sein eigenes Boot wieder ab, die Leute setzten ihre Nader ein. Das des einen Negers traf aber auf das versenkte Canoe, und im Augenblick wurde die Mühensamkeit des Negertreibers durch ein Gelenk.

Beim Teufel, sie ist an Bord! schrie er, laut auszuheln. Jetzt wollen wir sehen, ob Ihr ein Recht habt, mit Euren nordischen Hundes wegen, den ein Alligator geschnitten hat. Sind das Menschen?

gen zu landen und Neger zu stehlen. Wegent Ihr Euch noch die Sklavin herauszugeben?

Neger stehlen, Du faulmäuliger Hallunk, rief aber jetzt der alte Haufer, dem es schon in den Fingern zuckte, — nun mach' aber, daß Du fort kommst, soviel rathe ich Dir, oder ich selber thue etwas, das mich am Ende später gerühen könnte.

Der alte Mann bob drobend die Büchse und der Aufseher, seige überhaupt, wo er irgend Widerstand fand und nicht die Mehrzahl auf seiner Seite hatte, warr den Bug des Bootes herum: die Nader fielen wieder ein, und das kleine Fahrzeug lag bald außer Schwimmweite von dem Deck des Flatboots oder der Arke, wie solche Stoffen ebenfalls nicht selten genannt werden.

Dem Alten ging aber das Wort „Sklavin im Kloß herum. War es nur eine Lüge des Aufsehers, einen Vorwand zu haben, um an Bord zu kommen und dieses nach der flüchtigen Weisen zu durchsäubern, oder es gab allerdings Sklaven, die fast so weiß waren und oft weiß als ihre Herren, und doch Negerblut, in den Armen hatten. Der Zweifel wurde ihm unbehaglich u. er mußte ihm rasch ein Ente machen.

Und das Kind wolltest Du wirklich ausspielen? sagte die Frau.

Wenn ich's vorher gewußt hätte, wie die Säulen standen, hätte ich sie gar nicht an Bord gelassen. Jetzt ist aber noch nichts verborben. — Der Aufseher wird froh sein,

wenn er sein Eigentum zurück hat und wir schwimmen ruhig weiter. Alle Slaven kann ich doch nicht frei machen, und um mit der einen anzuspringen, testet' ich nicht mein Hab' und Gut und meinen Hals — rede nicht weiter, denn Du weißt, es ist lustig. Dir nichts.

Dann lasst sie wenigstens ihr Boot nehmen und irgendwo an Land geben, hat die Frau.

Damit werden wir aber die Schiffe nicht los, brummte der Mann. Entweder entlaufen sie das Canoe mit dem hellen Kiel darin, und dann kann sie ihnen nicht entgehen, oder sie fahren hinter mir herein und machen mir dann Gott weiß was für Unzstände im nächsten Dore.

Fließt mich aus, sagte da plötzlich das Mädchen selber mit leiser aber entschloßener Stimme. — Ich fühle, daß ich kein Recht habe, Euch solche Gefahr auszusetzen und — ich bin doch verloren.

In abenteuerloser Spannung hielte die Unglücksliste der neu für sie austandenden Hoffnung, so schwach die immer sein möchte, gelauucht — Räunte sie doch all die Gefahren, die nur in ihrem Weg lagen, vie besser, als der junge Mann, dessen dies Herz, der seine leidige Jugendmut ihnen trostig entgegen stand.

Und das Mädchen? sagte der Alte mit einem forschenden Blick auf sie.

In abenteuerloser Spannung hielte die Unglücksliste der neu für sie austandenden Hoffnung, so schwach die immer sein möchte, gelauucht — Räunte sie doch all die Gefahren, die nur in ihrem Weg lagen, vie besser, als der junge Mann, dessen dies Herz, der seine leidige Jugendmut ihnen trostig entgegen stand.

Willst Du mir Dein Schiffchen anvertrauen, sagte da Jod, ging auf sie zu und streckte ihr die Hand entgegen — willst Du mir folgen, Mädchen, und glauben, daß ich es trennen und überall gelten diese furchtbaren Geister, die mich verdammen. Lüxert mich aus — mir kriebe doch keine andere Wahl als zu sterben.

Vielleicht doch noch, sagte da eine ernste und ruhige Stimme, und als sich alle erstaunt den Tausenden, die jährlich unter der Peitsche ihrer Hinter verbluten, ihrem Schuh batte sich die Unglückliche anvertraut, und er selber fand fest entschlossen sein Leben für sie einzusezen.

Der Aufseher bis die Zähne zusammen; seine Leute hatten die Nader eingenommen und trieben, dicht hinter dem Boote, mit ihm stromab.

"Mr. Poldridge," sagte der Aufseher da mit einer Stimme, "ich fürchte, Sie spielen ein gefährliches Spiel. Sie haben eine entstehende Sklavin an Bord und wollen sie verheimlichen. Wissen Sie, daß nach unseren Gesetzen Zuchthausstrafe darauf steht?"

"Entstehende Sklavin?" wiederholte der Händler, doch etwas verdutzt, "Unsinn, Mann — fahrt zu Hause und legt Euch zu Bett, und kommt mir hier nicht mit Euren Klauen. Ich habe Niemand an Bord und heut' Euch keine Nede mehr."

"Das wollen wir sehen," rief da der Aufseher, die Sache, die zu oft schon hier in Louisiana und überhaupt in den Sklavenstaaten gewesen war, nicht ganz genau die Gefahr zu kennen, der er sich ausgesetzt, und seineswegs daran dachte, sein Eigentum und seine eigene Freiheit zu wagen, einer entlaufenen Sklavin zu ihrer Flucht behilflich zu sein. Nurig legte er deshalb die lange Büchse wieder auf ihren Platz, worin einen langen forschenden Blick auf das in sich zusammengebundene Mädchen und sagte, indem er sich wieder wandte die Cajüte zu verlassen.

Was willst Du ihm, Mann? rief die Frau, die roch seinen Atem ergriff.

Was ich tun will? wiederholte der Yankee, sie erstaunt ansehend — nun, das Boot wieder herbei rufen und sie ihren Leuten übergeben. Glaubt Du, daß ich Lust habe, meine Ladung in der nächsten Stadt vom Sheriff verauktionieren zu sehn und selber mit den Louisiana Zuchthäusern Bekanntschaft machen? — Ich müßte geradezu wahnsinnig sein.

Aber sieh Dir das Mädchen nur erst an, Mann, bat die Frau, der das Herz bei dem Gedanken wußt, daß die Unglückliche ihren Peinigern wieder überliefert zu sehn, — sie, sagt sie, die Hände der Armen von den bleichen Bräunenfalten Antlitz niederrückend, sieb das Kind, weiß wie eine Kirchblüte und mit dem lieben Gesicht einer Schwester Lucy so ähnlich wie ein Ei dem anderen, und sieb hier, fuhr sie fort, das Mädchen mit ihrer kräftigen Hand emporheben, daß Ihr Mann den blutgeströmten Nüden erkennen könne, sieb — so haben die das arme Kind mißhandelt und gepeißt, eines erbärmlichen Hundes wegen, den ein Alligator geschnitten hat. Sind das Menschen?

Mit einem gesetzlosen Fluch stieß der Aufseher sein eigenes Boot wieder ab, die Leute setzten ihre Nader ein. Das des einen Negers traf aber auf das versenkte Canoe, und im Augenblick wurde die Mühensamkeit des Negertreibers durch ein Gelenk.

Beim Teufel, sie ist an Bord! schrie er, laut auszuheln. Jetzt wollen wir sehen, ob Ihr ein Recht habt, mit Euren nordischen Hundes wegen, den ein Alligator geschnitten hat. Sind das Menschen?

gesuchtet denn unsere sieben Staaten liefern ebenfalls entsprungene Neger aus?

Ich weiß das Alles, sagte Jod ruhig, — ich habe mich auch Alles überlegt und mein Plan steht fest. Euch selber kann keine Strafe mehr treffen, wenn man das Mädchen nicht bei Euch findet. — Ob sie an Bord gewesen oder nicht, kann Euch Niemand beweisen, und nur einer Unbekümmertheit zu entgegen, wollt Ihr doch die Unglückliche nicht wieder dem fürchterlichen Elend geholten? — Aber wollt Ihr es aus, sehter junge Mann in wilder Leidenschaftlichkeit rasch und bestia binzo verweigter Ihr mir selber Eure Einwilligung, so schwörte ich Euch, daß ich Euch und Allen zum Trost das Mädchen trenne noch vor hier mit formidabilem oder — mit ihr untergebe. Mein Blut aber kommt dann über Euch, und Ihr mögt sehn, wie Ihr meinem Vater, der Euer Jagdfreund seid, ist, wider die Augen tretet.

Gott kann aber auch solche Gesetze nicht gegeben haben, und böse Menschen mißhandeln unter deren Schutz nur andere Geschöpfe desselben Gottes, denen beizuhelfen kann keine Sünde sein — Und nun daß' guten

Muth, mein Kind, wandt sie sich dem Mädchen zu, als der junge Mann die kleine Cajüte verlassen hatte. Jod ist ein so braves ehrlisches Herz, wie nur einer im weiten Land

— keiner von Deinen rauhen nichtsäugigen Bootsgesellen, sondern der Sohn wadert

Eltern, den wir Alles lieb gewonnen haben.

Das Herz hat er aber auch dabei auf dem rechten Fleisch, und wenn Einer in allen Staaten so ist er im Stande, das, was er hier be

gesehen hat, nicht auszuführen.

Noch während sie sprach, batte sie die Schultern des Mädchens entblößt und die Brüsten ließen der Frau wieder rasch über die Wangen nieder, als sie die scharfbaren Zeichen ihres Lobs, den ich bei Euch verdiene — ich verlange nicht mehr — u. für Überige lohnt mich sorgen.

Und das Mädchen? sagte der Alte mit einem forschenden Blick auf sie.

In abenteuerloser Spannung hielte die Unglücksliste der neu für sie austandenden Hoffnung, so schwach die immer sein möchte, gelauucht — Räunte sie doch all die Gefahren, die nur in ihrem Weg lagen, vie besser, als der junge Mann, dessen dies Herz, der seine leidige Jugendmut ihnen trostig entgegen stand.

Ließt mich aus, sagte da plötzlich das Mädchen selber mit leiser aber entschloßener Stimme. — Ich fühle, daß ich kein Recht habe, Euch solche Gefahr auszusetzen und — ich bin doch verloren.

Dann lasst sie wenigstens ihr Boot nehmen und irgendwo an Land geben, hat die Frau.

Damit werden wir aber die Schiffe nicht los, brummte der Mann. Entweder entlaufen sie das Canoe mit dem hellen Kiel darin, und dann kann sie ihnen nicht entgehen, oder sie fahren hinter mir herein und machen mir dann Gott weiß was für Unzstände im nächsten Dore.

Ließt mich aus, sagte da plötzlich das Mädchen selber mit leiser aber entschloßener Stimme. — Ich fühle, daß ich kein Recht habe, Euch solche Gefahr auszusetzen und — ich bin doch verloren.

Und das Mädchen? sagte der Alte mit einem forschenden Blick auf sie.

In abenteuerloser Spannung hielte die Unglücksliste der neu für sie austandenden Hoffnung, so schwach die immer sein möchte, gelauucht — Räunte sie doch all die Gefahren, die nur in ihrem Weg lagen, vie besser, als der junge Mann, dessen dies Herz, der seine leidige Jugendmut ihnen trostig entgegen stand.

Willst Du mir Dein Schiffchen anvertrauen, sagte da Jod, ging auf sie zu und streckte ihr die Hand entgegen — willst Du mir folgen, Mädchen, und glauben, daß ich es trennen und überall gelten diese furchtbaren Geister, die mich verdammen. Lüxert mich aus — mir kriebe doch keine andere Wahl als zu sterben.

Das Kind war indessen auch nicht müßig gewesen und hatte so geräuschlos als möglich mit einem seiner Kameraden das vorhin verfehlte Canoe erst an der Seite aufgehoben und dadurch halb auseinander lassen und dann vom Wasser frei geklopft. Eine Gerausche war das freilich nicht möglich gewesen, das Boot jedoch, das sie jetzt von ihnen hielt, war zu weit voraus, ihr Treiben geworden zu können, und bald lag das kleine Fahrzeug wieder leicht und über auf dem Wasser. Das Flatboot näherte sich jetzt einer der Mississippis hüpfend liegenden Inseln, und da es sich bei dem hohen Wasserstand ziemlich gleich blieb, an welcher Seite sie hinfuhren, befahl der alte Poldridge, die Brüsten Seite dieser Insel zu wenden, sich zu wundern, daß ein so weises Mädchen den Nigern zugezähmt und so misshandelt werden könne.

Das Kind war indessen auch nicht müßig gewesen und hatte so geräuschlos als möglich mit einem seiner Kameraden das vorhin verfehlte Canoe erst an der Seite aufgehoben und dadurch halb auseinander lassen und dann vom Wasser frei geklopft. Eine Gerausche war das freilich nicht möglich gewesen, das Boot jedoch, das sie jetzt von ihnen hielt, war zu weit voraus, ihr Treiben geworden zu können, und bald lag das kleine Fahrzeug wieder leicht und über auf dem Wasser. Das Flatboot näherte sich jetzt einer der Mississippis hüpfend liegenden Inseln, und da es sich bei dem hohen Wasserstand ziemlich gleich blieb, an welcher Seite sie hinfuhren, befahl der alte Poldridge, die Brüsten Seite dieser Insel zu wenden, sich zu wundern, daß ein so weises Mädchen den Nigern zugezähmt und so misshandelt werden könne.

Das Kind war indessen auch nicht müßig gewesen und hatte so geräuschlos als möglich mit einem seiner Kameraden das vorhin verfehlte Canoe erst an der Seite aufgehoben und dadurch halb auseinander lassen und dann vom Wasser frei geklopft. Eine Gerausche war das freilich nicht möglich gewesen, das Boot jedoch, das sie jetzt von ihnen hielt, war zu weit voraus, ihr Treiben geworden zu können, und bald lag das kleine Fahrzeug wieder leicht und über auf dem Wasser. Das Flatboot näherte sich jetzt einer der Mississippis hüpfend liegenden Inseln, und da es sich bei dem hohen Wasserstand ziemlich gleich blieb, an welcher Seite sie hinfuhren, befahl der alte Poldridge, die Brüsten Seite dieser Insel zu wenden, sich zu wundern, daß ein so weises Mädchen den Nigern zugezähmt und so misshandelt werden könne.

Das Kind war indessen auch nicht müßig gewesen und hatte so geräuschlos als möglich mit einem seiner Kameraden das vorhin verfehlte Canoe erst an der Seite aufgehoben und dadurch halb auseinander lassen und dann vom Wasser frei geklopft. Eine Gerausche war das freilich nicht möglich gewesen, das Boot jedoch, das sie jetzt von ihnen hielt, war zu weit voraus, ihr Treiben geworden zu können, und bald lag das kleine Fahrzeug wieder leicht und über auf dem Wasser. Das Flatboot näherte sich jetzt einer der Mississippis hüpfend liegenden Inseln, und da es sich bei dem hohen Wasserstand ziemlich gleich blieb, an welcher Seite sie hinfuhren, befahl der alte Poldridge, die Brüsten Seite dieser Insel zu wenden, sich zu wundern, daß ein so weises Mädchen den Nigern zugezähmt und so misshandelt werden könne.

Das Kind war indessen auch nicht müßig gewesen und hatte so geräuschlos als möglich mit einem seiner Kameraden das vorhin verfehlte Canoe erst an der Seite aufgehoben und dadurch halb auseinander lassen und dann vom Wasser frei geklopft. Eine Gerausche war das freilich nicht möglich gewesen, das Boot jedoch, das sie jetzt von ihnen hielt, war zu weit voraus, ihr Treiben geworden zu können, und bald lag das kleine Fahrzeug wieder leicht und über auf dem Wasser. Das Flatboot näherte sich jetzt einer der Mississippis hüpfend liegenden Inseln, und da es sich bei dem hohen Wasserstand ziemlich gleich blieb, an welcher Seite sie hinfuhren, befahl der alte Poldridge, die Brüsten Seite dieser Insel zu wenden, sich zu wundern, daß ein so weises Mädchen den Nigern zugezähmt und so misshandelt werden könne.

Das Kind war indessen auch nicht müßig gewesen und hatte so geräuschlos als möglich mit einem seiner Kameraden das vorhin verfehlte Canoe erst an der Seite aufgehoben und dadurch halb auseinander lassen und dann vom Wasser frei geklopft. Eine Gerausche war das freilich nicht möglich gewesen, das Boot jedoch, das sie jetzt von ihnen hielt, war zu weit voraus, ihr Treiben geworden zu können, und bald lag das kleine Fahrzeug wieder leicht und über auf dem Wasser. Das Flatboot näherte sich jetzt einer der Mississippis hüpfend liegenden Inseln, und da es sich bei dem hohen Wasserstand ziemlich gleich blieb, an welcher Seite sie hinfuhren, befahl der alte Poldridge, die Brüsten Seite dieser Insel zu wenden, sich zu wundern, daß ein so weises Mädchen den Nigern zugezähmt und so misshandelt werden könne.

Das Kind war indessen

**Der Abonnementspreis auf die Neu-Braunfeler Zeitung ist in vierteljährlicher Vorauszahlung § 0,75 in halbjährlicher " " " 1,50 in jährlicher " " " 3,00 in Specie oder das Equivalent in Currenten.**

Einmalige Anzeigen unter 5 Zeilen § 0,50  
" " bis 10 " " 1,00  
" " bis 20 " " 2,00 und so fort. Die Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Anzeige auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.

**L**iebste Auswärtige Abonnenten, on Osten, wo wir keine Agenten haben, erüben wir den Betrag von uns eingelander Nota's in Currency direkt uns zu senden.

#### Der Herausgeber.

**U**nseren Houstoner Abonnenten, welchen wir Rechnung zustellen, erüben wir gefällig an Herrn **H. H. Teller**, im Hotel des Herrn **B. Teller**, zu zahlen.

**Herrn Julius Verends in San-Antonio, Agent der Neu-Braunfeler Zeitung wird die Güte haben Einzahlungen für dieses Blatt im Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.**

#### Die Expedition.

**Hon. John Hancock, M. C., has our thanks for late Congressional favors. We are especially indebted to him for regular supply of the Congressional Globe.**

**Wenn Präsident Grant, nachdem er einen Murry in New-York, einen Horner in Philadelphia und einen Cajet in New-Orleans zu seinen Proconsuln gemacht, und jeden anständigen Republikaner, der ihm nicht blind zu willen war, aus dem Amt geworfen hat, sich in seiner Jahresbotschaft als Civildienst Reformer und als alleinigen Hör-fähiger und ehrlicher Beamten ausspielen will, so ist das zwar in erster Linie über alle Maßen lächerlich, aber der zu Grunde liegenden schändliche und freche Humbug hat doch auch seine ernste Seite, und das um so mehr, als er einen der widerwärtigsten Charakterzüge des regulären Parteiwesens bloßlegt — die ehr- und schamvergessene Heuchelei.**

**Wohin soll es in dieser Republik noch kommen, wenn ihr erster oberster Beamter in einem wichtigen und doch anscheinend ernst gemeinten Documente dem großen Rath der Nation solche Sottilien ins Gesicht schleudern darf? Weiß nicht nur jedes Congressmitglied in Washington, sondern weiß es doch jeder intelligente Bürger im ganzen Lande, daß Präsident Grant noch keine Augenblicke ausgehört hat, das grade Seinen Augenblicke von dem zu thun, was er in seiner Botschaft als recht und billig proklamirt. Man braucht wahrlich nicht weit zu geben, um schreibende Belege für dieses Urteil über die Washingtoner Wirtschaft zu finden. Und am wenigsten haben wir in Missouri nöthig, lange nach Beipieln dafür zu suchen, da sie uns grade hier seit Jahr und Tag in Hülle und Fülle geliefert werden. Nehmen wir z. B. für heute nur den kleinen, aber sehr charakteristischen Fall des törichten und allgemein belächelten Postmeister Märkens im benachbarten St. Charles. Letzes Jahr als „liberaler“ Republikaner abgefeiert, sah man sich dieses Frühjahr verdrängt, ihn wieder anzustellen. Märkens aber blieb nach vor vor „liberal“, und sah da, da man seine Ernennung doch nicht wohl zum zweiten Male zurücknehmen konnte, so hielt man ihm in Washington sein Bestellungs-Dekret zurück! Märkens wartet noch heute darauf, und mit ihm wartet das Publikum von St. Charles, das inzwischen mit einem sogenannten Postmeister vorlieb nehmen muß, der aber in Wirklichkeit nicht sowohl Postmeister in St. Charles, als Geschäftsaugen einer Grant-Zeitung in St. Louis ist. Und das nennt man Civildienst-Reform. Hubwohl der Humbug ist groß in Amerika und Grant ist größter Prophet!** (Westl. Post.)

**Unterschied** demokratischer und radikaler Regierung. Unter Jacksons achtjähriger Regierung bezeugten die Abgeordneten 8 1/4 für den Bewohner Unter Baar Burens vierjähriger 8 1/65

" Pöll's " " 1,78

" Pier's " " 1,96

" Buchanan's " " 2,19

" Grant's einjähriger ..... 4,76

Unter Grant's ..... 10,28

**Unterstützung der Lokalblätter**

**Die Ogden Junction (Utah) macht folgende treffende Bemerkungen über Unter-**

**stützung des Lokalblattes:**

**E**inige unserer Kaufleute haben der Stimme des reisenden Lobeiners Gehör gegeben und haben Karten und Rechnungsformulare im Osten bestellt. Die Wohlfeilheit bestätigt sie, sie glaubten einen Dollar dabei sparen zu können. Sie haben einen großen Verlust begangen. Die heftige Arbeit hätte zu einem nur wenig höheren Preise grade hier gethan werden können und wenn man die Bracht und die Procente der Waaren in Ansatz bringt, welsch wie oft als Vorauszahlung von ihnen annehmen, so wird man finden, daß kein Verlust bei Unterstüzung der einheimischen Arbeit haft findet.

**D**iesen Verfahren, Sachen von außen her kommen zu lassen, die man eben so gut und so wohlfühl hier haben kann, ist verderbt. Man sehe den Fall, daß wie, anstatt unserer Waaren in den Stores zu kaufen, alle Importeure würden, daß wir Clubs bildeten und uns unsere Lebensmittel, Storgüter,

Essenwaren, Möbeln und alles andere Notwendige vom Osten oder Westen her kommen ließen, weil wir sie auf diese Weise etwas billiger bekommen könnten, was würde dann aus unseren Kaufleuten werden?

Noch etwas anderes ist hierbei zu bemerken: Für importierte Güter bezahlen die Leute ohne Muren baares Geld, aber wenn sie für einheimische Produkte zahlen sollen, so handeln und dingen sie, um mit Produkten zu zahlen. Für östliche Zeitungen unterscheiden sie mit baarer Vorauszahlung, aber für einheimische Zeitungen wollen sie mit Produkten nach der Entfernung bezahlen und welche Mahnungen müssen der Zahlung vorausgehen?

**T**eraz.

Austin 25ten Januar. Der „States-

man“ sagt: Schwer Ladungen von Baumholz

kommen behaft mit jedem Eisenbahngzug

bier an, aber die Nachfrage ist immer noch

stärker wie die Zufuhr. In dieser Stadt,

sowie in der Nachbarschaft wird jetzt viel ge-

baut.

Baumwolle hat jetzt einen guten Preis und große Quantitäten geben jetzt täglich mit der Eisenbahn von hier ab.

**T**he Galveston Union vom 23ten

sagt: Col Giddings stellte uns gestern ei-

nen Busch auf unserer Straße ab. Derselbe

ist von Washington zurückgekehrt, um das

notdürftige Bewegsmaterial im Distrikte zu sam-

meln, mit dem er sein Anrecht auf den Sig-

Clarks im Congress beweisen zu können

glaubt.

**T**he State Gazette sagt, daß die

Schweine der Freigefüllten in Austin berum-

laufen und das Eigentum der Nachbarn be-

rauben.

**T**he Stadt Marrow, an der Eisen-

bahn, 12 Meilen unterhalb Austin ist jetzt

vermessen und in Stadtlots ausgelegt, die

jetzt so Verkaufe angeboten werden. Häuser

entstehen schnell und es ist Aussicht, daß da-

sich bald eine Stadt von bedeutender Größe

entstehen wird.

**T**he Express Company wird

bald ein Office in Austin errichten.

**T**he Galveston News vom 25.

sagt: Unter den bewerbsreichen Polen

in der Abrechnung unseres County Schäf-

meisters befindet sich einer mit \$2,223,70 für

Schreibmaterialen, das ist ohne Gefahr 8 200

für den Monat. Dafür kann man eine ganze

Reihe Leidenschaften erwerben, die das je

jetzt so Verkaufe angeboten werden. Häuser

entstehen schnell und es ist Aussicht, daß da-

sich bald eine Stadt von bedeutender Größe

entstehen wird.

**T**he Houstoner Zeitung sagt:

Man kann jetzt in zehn Stunden von Austin

nach Galveston gelangen und wenn die Trunk

Neat mit der Air Line richtig in Verbindung

gesetzt ist, so wird die Reise auf acht Stunden

abgekürzt werden.

**T**he Abstieg ist natürlich nicht zur

Auswanderung auf; sein Hauptzweck ist

vielleicht, Dizigungen, welche den Beifall

gefordert haben, auszuwandern, vor Überwer-

theitling zu schützen, vor falschen Verpflegungen

zu warnen und durch genaue Berichte

aus den betreffenden Ländern den Auswander-

ungen zu verhindern.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

und Texas Central Eisenbahn kommen zu

McDade um 2 Uhr und um 9 Uhr Abends an, von wo eine tägliche Verbindung durch

den Postwagen mit Austin, San Marcos New-

Braunfels und San Antonio fällt.

**T**he Passagierzüge der Houston

Turn-Vereip Neu-Braunfels,  
Maskenfränen  
Sonnabend den 10. Februar  
in Weichold's Halle,  
Anfang 7 Uhr Abends.  
Theilnehmende haben sich durch Karten  
auszuweisen welche bei dem Comite zu haben  
sind.  
Nur Mitglieder und deren Gäste haben  
Zutritt. Das Comite.

Neu-Braunfels den 17. Febr. 1872.

### Auction!

von Haus- und Küchengeräthe,—einem So-  
pfa, 3 Bettstellen, Tüden, Stühlen, einer  
Commode, 2 Uhren, u. s. w.

gegen baare Zahlung.

Anfang 9 Uhr Morgens.

13 bei A. Michter.

Der Unterzeichnete macht hierdurch be-  
kannt, daß er sein Geschäft in Fabrikation  
von Strickgarn, Fischgarn und Pferdegar-  
ten begonnen hat.

9- Adolph Dittmar.

Pferdestämme, aus Kern von verschiede-  
nen Sorten verdrehter Baumwolle gezogen, drei-  
jährige, „Stück 10 Cents, geringere“  
„Stück 5 Cents.“

Bois d'arc-Pflanzen einsährige das 100  
zu 1 Dollar, auch Bois d'arc-Samen sind  
zu haben bei

E. Mitzendorf.

Emil Minder, Schuhler (Gt. Bern)  
Bruder des Verstorbenen Adolph Minder in  
Galveston, wird dringend von seiner Schwie-  
ger-Maria Minder gebeten seine Adresse zu  
schicken.

21 West 39 St. lot. 5&6 Ave.

NEW-YORK.

Dr. D. V. Yamman,  
Barbarian in San Antonio  
wird auf ersuchen verschiedener Damen bin-  
nen kurzer Zeit hierher kommen um Opera-  
tionen u. an Zähnen vorzunehmen.

Der Tag seiner Ankunft wird später durch  
Anzeige bekannt gemacht werden.

Nähere Auskunft erhält

N. B. den 17. Jan. 1872, Th. Köster

[—12]

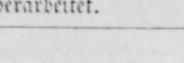


Friedrich Blum,

Carriage & Wagon-maker

Macht auf Bestellung, und hält stets vor-  
rätig zwei Pferde Wagen,  
Ambulances und  
Buggies

Nur das beste nördliche und bessige Ma-  
terial wird verarbeitet.



Färberei.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Färber  
Seiden, Wollene, Halbwollene Kleidungsstücke,  
Zeuge und Bande, in allen  
Farben. Otto Green

—18 Comal Str.

### Grabsteine

aller Arten und Größen, sowi Steinbauer-  
arbeit, werden prompt und billig geliefert.

Theodor Heise.

Näheres zu erfahren bei Johannes Müller,  
S. A. Straße gegenüber dem Court-  
house.

—31.

### Mühle zu verkaufen.

nebst

Land und Verbeffern.

Ich wünsche zu verkaufen: meine Tann-  
Säge- und Mahl- Mühle und Cotton  
Gin, gelegen am Nashes Creek, Guadalupe  
Co., an der Straße von Seguin nach Goli-  
foles. Die Mühle besteht aus einer guten  
20 Pferde Kraft - Riegel, Säge - Mahl  
Mühle, Cotton Gin, einer neuen Brook's  
Press, mit allem Zubehör, und Tann-Säge.

Auch will ich mit der Mühle Land verkaufen  
nach Verbeffur, oder blos die Mühle,  
um sie vielleicht zu verlegen. Eventuell wähle  
ich zu verkaufen gegen 150 Acre Land in  
Parcellen nach Wunsch des Käufers, oder ich  
will Alles zusammen verkaufen.

Für die Eingeladenen beliebt man, bei mir  
am Platze vorzusprechen.

Nashes Creek Dec. 5. 1871.

G. T. Haynie. —10

Bei Gerber Pfeuffer  
daher, sind Leyfbaum, auch Leder für  
Sattler und Schuhmacher und  
Pelzfelle zu dem billigsten Preise.

—29

### G. H. Gombert.

Aufstreicher, Wagen u. Möbel Lederer, Zimmer-  
maler, Schilder- und Tapizer. Alle Arbeiten werden gut und billig ausge-  
führt.

Wohnhaft in der oberen San-Antonio  
Straße.

—16

Comal Ranch

23 Meilen von Neu-Braunfels an dem Guadalupe Fluss gelegen, ist zu vermieten für  
Theile der Ernte, zu günstigen Bedingungen  
auf Zeit von einem oder zwei Jahren.

Das Feld enthält 110 Acre cultiviertes Land  
der Pasture enthält 400 Ader. Gestellt wer-  
den drei Dog Chien und Pflege, Wohn-  
häuser und Nebenhäuser hinreichend für ei-  
ne große Familie.

Näheres ist zu erfahren bei

Geo. Pfeuffer & Bro.

und bei T. W. und J. A. Chandler,

—13 Austin.

Gedern Fenzriegel

zu verkaufen zu \$9 das Hundert.

Das Nähere zu erfahren bei

G. Nohde,

oder auf der Office der N. B. Zeitung.

Frische  
Garten-Sämereien  
in großer Auswahl  
drect von

D. Landreth u. Sohn  
bezogen sind seben angemessen so-  
wie Deutsche Saat-Karoffeln eben-  
falls von Landreth bezogen, die be-  
sten Saat-Karoffeln für das hiesi-  
ge Klima und von welchen im vori-  
gen Jahre vier von vielen 2 gute  
Ernten gemacht wurden.

Neu-Braunfels den 12. Jan. 1872  
—15] K. Öster u. Tolle.

Frisch erhalten!

Limburger Käse 30 Cts. per Pfund.

Großer Butter 40 " "

Early Rose Kartoffeln "

Plaumen

Grüne trockne Erbsen.

Empfiehlt R. du Menil.

Pfirsichen und Winterhüte

feine Zengstfleisch und Kinderschuh

Wollentoffe und Overland,

Winterhandschuhe und sonstige

Winterhandschuhe

Spielzeug und Nippfachen

Weihnachtsgeschenke

Alles in größter Auswahl,

Soeben erhalten!

F. Hoffmann.

—11

Herrn S.

gebener Zeit-

zeit in diesen

ausgezeichnet

Beständigkeit

Dr. Dittmar.

Preis verschafft

für diese Sorten

große Auswahl.

—12

Emil Minder, Schweizer (Gt. Bern)

Bruder des Verstorbenen Adolph Minder in

Galveston, wird dringend von seiner Schwie-

ger-Maria Minder gebeten seine Adresse zu

schicken.

21 West 39 St. lot. 5&6 Ave.

NEW-YORK.

—13

Dr. D. V. Yamman,

Barbarian in San Antonio

wird auf ersuchen verschiedener Damen bin-

nen kurzer Zeit hierher kommen um Opera-

tionen u. an Zähnen vorzunehmen.

Der Tag seiner Ankunft wird später durch

Anzeige bekannt gemacht werden.

Nähere Auskunft erhält

N. B. den 17. Jan. 1872, Th. Köster

[—12]

—13

Emil Minder, Schweizer Urmacher u. Juwelier

Mühlenstraße, Neu-Braunfels, Texas.

—14

Baumwollen- Presse

und

Pferde- Kraft.

Reynolds' drehende von ge-

schmiedet Eisen verfertigte

Baumwolle-Presse

ist eine Verbesserung der beliebten Schrauben

und ist auf dem Markt jetzt als die

vollkommen, dauerhafte und leicht ar-  
beitende Presse bekannt. Das ganze

Gewicht der Presse summmt der Baumwolle

im Rahmen auf einer Angel und zwei

Männer oder ein Pferd können mit

Leichtigkeit einen 500 Pfund schweren Ballen

pressen.

Die Reynolds' Pferde-Kräfte

finden übertroffen in ihrer Stärke und

Dauerhaftigkeit, sie werden eigens für das

„Winen“ Der Baumwolle, für Mäuse und

und anderen Plastigenarbeit verfertigt.

Die Maschine haben bei der technischen

Staatsausstellung von 1871 Prämien

erhalten.

Sie werden fabrikt in New Orleans, in

Reynolds Iron Works,

Corner South Market

and Fulton St.

near St. Mary's Market.

W. H. REYNOLDS,

Proprietor Box 1600.

Office and Depot 32 Carondelet Street

Agents werden überall verlangt.

—15

Möbel ! Möbel !

G. H. Schmidt, empfiehlt seine große

Auswahl, elegant, und Dauerhaft gearbei-  
tet Möbel, bestehend in Komodens, mit

Holz oder Granit Platten, alle Sorten

Tische, mit Holz und Granit-Wälder,

Sofa Schreibmöbel, Küchenmöbel von

Walnuss u. Peper, Spiegel alle Sorten

Stühle, sehr Sorten Bettstellen, Spring-  
betten für Bettstellen, Goldblech von ½ bis 1  
Zoll, überbaut alle in dieses Fach gehörige  
Artikel, welche in den niedrigsten Preise

verkauft werden. Wenn Mangel am Raum,

werde ich eine große Partie zum kostpreise

verkaufen, kommt und sieht.

—16

G. H. Gombert.

Aufstreicher, Wagen u. Möbel Lederer, Zimmer-  
maler, Schilder- und Tapizer.

Alle Arbeiten werden gut und billig ausge-  
führt.

Wohnhaft in der oberen San-Antonio

Straße.

—17

Comal Ranch

23 Meilen von Neu-Braunfels an dem Guadalupe Fluss gelegen, ist zu vermieten für

## Berschiedenes.

**Gesoppt.** — Otto Neventlow, der noch in Stuttgart ist, aber wie er schreibt, doch lieber wieder in Amerika wäre, hat von Stuttgart aus einen kolossalen Aufzähler, den nicht nur viele deutsche, sondern auch französische und englische Blätter in vollem Entse aufnehmen. Aus englischen Blättern war derselbe sogar in amerikanische über gegangen.

Otto Neventlow schmuggelte zunächst in Stuttgarter Blätter eine romantisch ausgeschmückte Notiz, wonach an dem und dem Tage die Zigeuner ganz Europa's bei dem württembergischen Dorfe Untertürkheim einen Kongress nebst Zigeunerfest abhalten sollten. Die Notiz machte Turke, namentlich in Süddeutschland und nicht wenige Blätter ergingen sich in ersten Veröffentlichungen über das bevorstehende Ereignis.

Der bestimmt Tag kam! Eine Menge Zeitungsberichterstatter aus Schwaben und den Nachbarländern fanden sich in Untertürkheim ein; auch einige Photographen waren mit ihren Apparaten da. Viele jüngere brachten eine Menge Volkes nach Untertürkheim, die hohe Aristokratie von Stuttgart kam in Equipagen.

Wer aber nicht gekommen war, das waren die Zigeuner; viel der Touristen verließen, als sie kamen, dass sie gezeigt seien, sofort das Weihbild Untertürkheims und eilten der Heimath zu. Andere begaben sich in die Untertürkheimer Wirtshäuser. Aber Herr Schwarz von der Stuttgarter "Urgesetzzeitung" in welche Neventlow zuerst die Nachricht eingeschmuggelt hatte, entging mit nur genauer Notiz einer tüchtigen Prüfung von Seiten der enttäuschten Zuschauern.

Noch jetzt werden in Stuttgart Dienjungen, welche den "Zigeunercongress" besuchten, gefoppt und ausgelacht.

Um so zufriedener sind die Untertürkheimer Wirths, die am Zigeunertage eine glänzende Einnahme hatten. Voller Grunt zur Wuth haben Dienjungen, welche sich aus einer Entfernung von vierzig bis sechzig Stunden herbeilochten ließen. Schrengaben waren auch die Wirths der benachbarten Gaststätten nämlich deshalb, weil Congress und Fest nicht nach ihrer Stadt verlegt worden waren.

**Der N. Y. Herald und Dr. Livingstone:** Die Irish Times vom 6. Januar enthält folgendes: "Der Eigentümer des N. Y. Herald hat einen bewundernswerten Unternehmungsgeist; auf seine eigene Kosten hat er eine Expedition in das Innere von Afrika ausgerüstet, um Nachrichten über Dr. Livingstone zu erforschen. Was die britische Regierung ausgeschlagen hat zu thun, das hat ein amerikanisches Journal mehr als halb vollbracht. Die Expedition besteht aus drei weißen Männern und 109 Soldaten, Waffen und Trägern. Die Strecke die von Anfang März bis Anfang Juli durchschritten wurde, beträgt 525 Meilen ins Innere. So hat mir ledig berichten zu müssen, daß man sehr ungewisse Kunde erlangt hat. Die Berichte stimmen darin überein, daß Dr. Livingstone jetzt ein alter Mann ist, mit einem langen weißen Bart und sehr seit, aber sie sind bei wichtigen Einzelheiten sehr verschieden. Nach einer Nachricht soll er sich selbst in die Hände geschossen haben; eine seiner Schultern soll ausgerissen werden sein während er mit einem Löwen kämpfte; seine Leute hätten ihn alle verlassen, er habe keine Waffen mehr, er sei mit einzigen Arabern nach dem Norden gegangen, nach dem See Marismem u. s. w. Der Herausgeber des N. Y. Herald glaubt, daß Livingstone und der Häber seiner Expedition wahrscheinlich auf dem Niel das Nelländische Meer erreichen würden, wenn der See Marismem wirklich in diesem Zustand ergiese.

Nach Nachrichten vom Cap der guten Hoffnung sind dort reiche Erden gefunden in den Diamantensfeldern gemacht worden, unter andern wurden zwei Diamanten gefunden von je 1000 Carat.

Zwei verschiedene Bilder des selben Gegenstandes. Im seinem beredten Vortrag, welchen Daniel Webster in Erwiderung gegen Gen. Haynes von Süd-Carolina hielt sagte er: „ich will dem Staat Massachusetts keine Lebete halten. Hier steht er vor Euch. Seht ihn an! Da ist Boston, da ist Concord und da ist Bunker Hill. Diese werden alle Zeit stehenbleiben.“ — In einer seiner letzten Reden sagte Wendell Phillips, der Bostoner, welcher beansprucht ein Humanitäts-Politisch und Moralität von der Wahlen massachusettser Schule zu sein: „Boston ist eine Stadt, in welcher jede zweite Person ein Verbrecher ist, jede siebente ein Armer. Drei Viertel unserer Männer sind für Gerräte verpfändet, zwei Dritttheile unserer Kanzeln sind mit Trunkenbolden belegt und keineswegs Hälfte unserer Nichterbsen ist leer, weil die Nichter als Trunkenbolden gestorben sind.“

Ein Civil-Ingenieur welcher glaubt, daß Negro durch eine funktionsfähige hervorgebracht werden kann, hat den Kongress petitioniert, ihn in den Stand zu setzen sein Experiment auszuführen. Er verlangt, daß ihm 900 Kanonen, jede von seinem geringeren Kaliber als ein Vierundzwanzigspfünder gestellt werden und 30,000

Pfund Pulver, um dieselben dann durch eine electriche Batterie und andere Vorrichtungen in denselben Momente zugleich abfeuern zu können.

Mehr wie zwei Dritttheile der Straße in dem Zuchthause des Staates Tennessee sind Negro.

In London wurden neulich 1000 Proben von Milch untersucht und nur 26 als adæk befunden.

Die italienische Korallenfische war dies Jahr sehr ergiebig. Der ganze Wert des Extrages derselben betrug 3,000,000 Franken.

In Spanien sind zwei schöne Spanierinnen als Tierefängerinnen aufgetreten.

Die Anzahl der Bürger von Memphis, welche im Jahre 1872 das Triplet abgeschlossen haben wird auf 2,000 geschränkt und die Zahl derer, die ihren Eid erlegen, auf zwei.

Wen in Irisch Wasser fließt in Philadelphia, und kann durch sie bezeugen werden:

**H. C. Oehlschläger's** englisch-deutsche und deutsch-englische Taschen-Wörterbuch mit Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschem Läuten.

Soeben erschien bei Schäfer & Sohn in Philadelphia, und kann durch sie bezeugen werden:

28. Ausgabe. 720 Seiten, geb. Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Entzucker eines kleinen Kindes, es ist für den Kaufmann, den Landwirt, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er Amerika antreibt, oft zeigen legen will erfordert, was ihm nicht ebenso lang ausdrücken mit der englischen Sprache beschäftigt oder neue Ehre erlangt kann, während die Art, Sprache und Sache eine junge Männer würzen zu haben, aber Reichtum und Reichtum bezeichnen und junge reiche Männer, wenigstens solche die sich nur leichten haben, sind sie ebenso verstanden. Neu York wird bald auf dem Wege von Paris sein, wo Reichtum nur noch eine Geschäftsanlage ist.

Gattinnen, welche nach Freiheit verlangen, werden froh sein, zu erfahren, daß Indiana noch immer ihr Freund ist. Zu Allen County in diesem Staat fanden im letzten Jahre 1,200 Abschöpfungsprozesse statt.

In 1,054 dieser Fälle wurde die Ehe gewidert und 112 Fälle fand keine Scheidung statt. An einem Tag fand die Scheidung statt von 41 Ehen statt.

Soeben erschien bei Schäfer & Sohn in Philadelphia und kann durch sie bezeugen werden:

Der fertige Mechaner, oder der Geschäftsmann Gebühre im Kauf und Verkauf. Nach Dollars und Cents berechnet. Nach meisternen Tabellen.

vergrößert und verbessert von

J. C. Oehlschläger. 180 Seiten, geb. 40 Cents.

Das mir den deutschen Erstlingen eine englische Übersetzung desgleichen gegeben, um sie zu zeigen, wie die deutsche Publikation eine eben so günstige Aufnahme, wie die dem deutschen Publikum unter.

Soeben erschien bei Schäfer & Sohn in Philadelphia und kann durch sie bezeugen werden:

100,000 IN USE.

COLLINS & CO'S.

CAST CAST-STEEL

PLOWS.

OF THE SAME MATERIAL AS THEIR CELEBRATED AXES.

For full description add-ess:

COLLINS & CO'S.

212 Water Street,

New York City.

— 0 —

Bei einem Gespräch über einen bevorstehenden Maßstab fragte ein sehr dünner langer Mann, welche Maße er mögen wolle. „Streichen Sie ihnen Kost mit Kreide an, und geben Sie sie Billard Queue.“

Madame Gardiner erklärt in einer Indiana-Zeitung, daß die Frauen eine verborgene Waffe hätten, die, wenn richtig angewendet, das Gesicht des ganzen Menschenleibes bestimmen könnte. Mad. G. nennt das Ding nicht, meint aber wahrscheinlich die weibliche Zunge.

Der Herausgeber des Atlantic Telegraph in Cass County ist kein Weiberfreund; er schreibt:

„Seit dies uns bekannt ist, gibt es in Cap-Horn keine einzige Frau, der auch nur eines Stroms Worth am Weiberstamm recht liegt, das in anderen Plänen den Frauen so viel zu schaffen macht. Der Umstand, daß die Kinder in dem County sich um 450 vermehrt haben, mag als Beweis angegeben werden. Unrechte Frauen sind, wie man aus dieser Kindererwerbung er sieht, untermäßig zu sehr beschäftigt, um sich um eine Weib verrichtet zu bekommen.“

Schulden?

Denken Sie sich, unter Dragoner Regiment, welches seit 20 Jahren in unserem Städten liegt, ist von dem Fürsten verjagt worden!

Was! Hat denn der Fürst so viele Schulden?

Glücklicher Zustand. Ich bin nur grad allweil froh, wenn ich meine gesunde Glieder hab, das ich der Arbeit aus dem Weg gehen kann.

Mein Herr sagte ein Gastwirth zu einem Herrn, der im Begriffe war fortzugehen: „Grünnen Sie sich, wenn Sie ihren Geldbeutel verlieren, das Sie ihn hier nicht herausgezogen haben.“

Ein junger Israelit wollte seiner entfernten wohnenden Braut sein Bildnis mit der Post schicken. Um Post zu erwarten schrieb er auf dem Umschlag neben die Adresse: „Inhalt: Muster ohne Werth.“

Sie ebbe doch a Haarsack um a grob Maul! bei de heure Zeita füllt nit derneben, und bei de wohlfelde Zeite gäht viel nein.

**Planters Mutual Insurance Company,**  
HOUSTON TEXAS.  
Fire, Marine and inland Insurance.

A. J. BURKE, President  
S. T. WILSON, Vice President  
C. S. LONGCOPE, Secretary  
M. H. ROYSTON, Genl. Agt. for Texas  
J. J. GROOS, New-Braunfels, resdt. Agt.

DIRECTORS:

Jno. Brasheir  
P. Brewster  
W. A. Bots  
J. R. Morris  
C. S. Longcope  
W. M. Taylor

J. T. D. Wilson  
E. H. Cushing  
J. W. Henderson  
Jno. Stern  
A. J. Burke  
J. Coleman

Insurance.

— 0 —

## Dry Goods & Groceries,

Schramm & Neuner  
untere San Antonio Straße.

Julius Harms

San Antonio Straße New Braunfels umfassend ist der größte Lager von Dry Goods, Groceries, Hardware, nicht Metalls, Germans, McGuffey's, May's Mitchell's, Willard's Becker's Schuhbüchsen, auch laufende Baumwolle.

Bestellungen für

Wodenblatt u. Sonntagsblatt der New Orleans Deutschen Zeitung.

N. Y. Staatszeitung mit Sonntagsblatt

Mill Gearing, Shafting & Pulleys

STEAM ENGINES & BOILERS.

POOLE & HUNT, BALTIMORE.

SEND FOR A CIRCULAR.

THE UNRIVALLED  
AMERICAN DOUBLE  
WATER WHEEL,  
Mill Gearing, Shafting & Pulleys  
STEAM ENGINES & BOILERS.  
POOLE & HUNT, BALTIMORE.

SEND FOR A CIRCULAR.

W. L. Beeker

Musikalienhändler.

Agent der berühmten Wm. Knabe und Co.

Pianos, Mason u. Hamlin and Garibaldi

Organ in Rockham Kirche und Cabinet

Wechselschaltern u. m. m.

40 Walveston.

W. L. Beeker

W. L. Beeker